

# Drei-Monats-Bericht 2007 der InTiCom Systems AG

nach IFRS ungeprüft 01.01.2007 – 31.03.2007

Beschleunigtes Ergebniswachstum trotz  
Kapazitätsaufbau im ersten Quartal 2007

Zukunft durch Innovation



# InTiCom Systems im 1. Quartal 2007

## Der Konzern

	Q1 2005 in TEUR	Q1 2006 in TEUR	Q1 2007 in TEUR	Veränderung in %
Umsatzerlöse	9.152	10.211	11.022	7,9 %
Umsatzrendite (JÜ)	5,5 %	5,5 %	5,6 %	
EBITDA	881	1.102	1.389	26,0 %
EBIT	747	868	930	7,1 %
EBT	776	915	984	7,5 %
Quartalsüberschuss	505	559	613	9,7 %
Ergebnis pro Aktie in EUR (jeweils 4.287.000 Stk.)	0,12	0,13	0,14	9,7 %
Ergebnis pro Aktie (unverwässert in EUR)	0,39	0,39	0,14	
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit pro Aktie in EUR (jeweils 4.287.000 Stück)	0,25	0,36	0,40	11,1 %
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	1.084	1.528	1.733	13,4 %
Investitionen	878	5.802	1.057	- 81,8 %
	31.12.2005 in TEUR	31.12.2006 in TEUR	31.3.2007 in TEUR	Veränderung in %
Bilanzsumme	24.532	38.181	40.171	5,2 %
Liquidität*)	10.702	13.808	16.849	22,0 %
Eigenkapital	13.480	24.614	25.146	2,2 %
Eigenkapitalquote	55 %	65 %	63 %	
Mitarbeiter	102	155	204	31,6 %

## Die Aktie

	2005 XETRA in EUR	2006 XETRA in EUR	2007 (bis 31. März) XETRA in EUR
Jahresschlusskurs	18,27	20,00	16,00
Jahreshöchstkurs	20,50	29,17	19,50
Jahrestiefstkurs	5,46	15,60	14,19
Marktkapitalisierung zum Jahresschluss (in Mio. EUR)	78,3	85,7	68,6
Anzahl Aktien	4.287.000	4.287.000	4.287.000

\*) Die Liquidität ergibt sich aus der Summe der beiden Bilanzpositionen Wertpapiere und Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

# Vorwort



Der Vorstand: Maria Grohs, Dr. Paul Grohs, Dieter Schopf

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Kunden und Geschäftspartner!

InTiCom Systems ist es im Geschäftsjahr 2006 gelungen, den Umsatz um rund 7 Prozent auf 37,5 Millionen Euro zu steigern. Dieses trotz allem positive Ergebnis wurde bestimmt durch das nach wie vor boomende DSL-Geschäft, das dem Unternehmen bei DSL-Splittern ein Stückzahlwachstum von über zehn Prozent brachte.

2007 wird das xDSL-Geschäft der InTiCom Systems AG im In- und Ausland weitere Stückzahl- und Umsatzzuwächse liefern. Allein in Deutschland sind im DSL-Bereich Wachstumsraten wie 2006 gesichert; zusätzliche Marktpulse liefert das nationale VDSL-Netz, das allmählich Formen annimmt: Bis Ende 2007 will die Deutsche Telekom bereits 26 Städte in das VDSL-Netz einbinden, 2008 soll sich die Zahl wieder verdoppeln. Zudem forciert die Telekom den Ausbau des sogenannten Triple Play über

VDSL- und ADSL2+-Telefonanschlüsse, bei dem via Internet Protokoll parallel telefoniert, im Internet gesurft und TV empfangen werden kann. Bis Ende 2007 will allein die Deutsche Telekom gemeinsam mit ihren Resellern 17 Millionen Haushalte Triple Play-fähig machen; auch die Mitbewerber setzen auf Triple Play, meist über ADSL2+. Dass InTiCom Systems als Markt- und Technologieführer daran maßgeblich beteiligt sein wird, steht fest: Seit Anfang 2007 beliefert das Unternehmen die Systemlieferan-

ten mit ersten VDSL-Splittern, die – trotz der noch ungelösten Regulierungsproblematik von Seiten der EU (Stand: März 2007) – bereits von den Netzbetreibern auf der Amtseite installiert werden.

Zudem wird InTiCom Systems in diesem Jahr durch Lieferverträge mit bedeutenden internationalen Telekommunikationsunternehmen noch stärker als bisher von der Erschließung neuer DSL- und VDSL-Märkte in immer mehr Ländern dieser Welt profitieren.

Weiterhin schaffte es das Unternehmen, in dem neuen Geschäftsbereich Automobil-Elektronik, für den erst zur Jahresmitte 2006 im neu aufgebauten Produktionsstandort Prachaticice in Tschechien die Produktion aufgenommen wurde, bereits zum Jahresende den break-even zu erreichen. InTiCom Systems entwickelt und produziert unter anderem RFID-Lösungen für Keyless Entry- und Reifendruckkontrollsysteme, Wegfahrsperrren sowie induktive Bauelemente und Filteranwendungen für die immer komplexere Automobil-Elektronik, die in Fahrzeugen aller Klassen Sicherheit und Komfort liefert.

InTiCom Systems ist es auch im Automotive-Sektor gelungen, sich innerhalb kürzester Zeit vom Newcomer zum international bedeutenden Marktteilnehmer und Technologieführer zu entwickeln.

Passau, im Mai 2007  
InTiCom Systems AG  
Der Vorstand

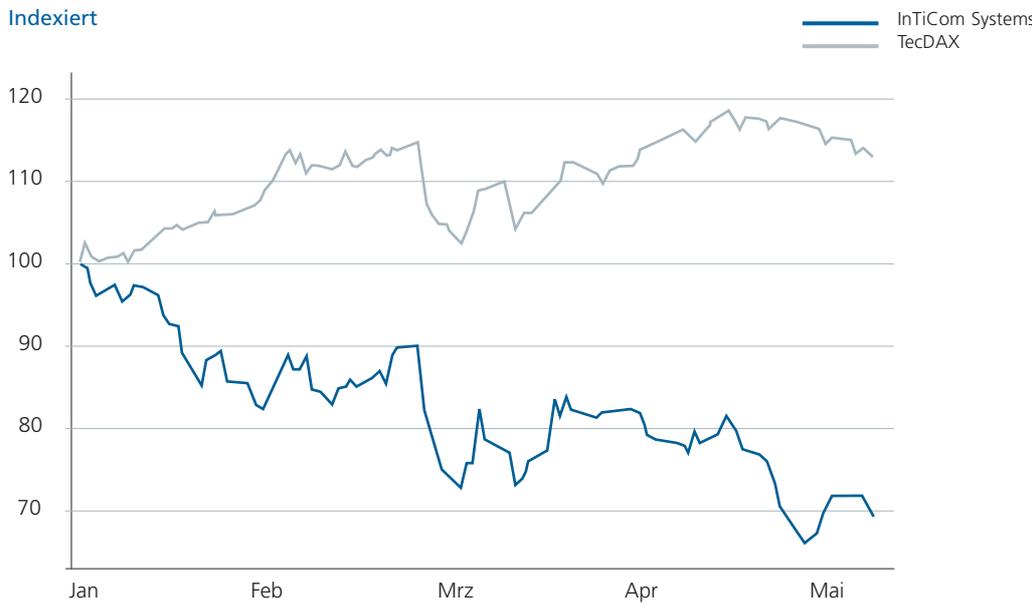
**Maria Grohs**  
Vorstand

**Dr. Paul Grohs**  
Vorstand

**Dieter Schopf**  
Vorstand

# Lagebericht

## InTiCom Systems – Aktie 2007



Quelle: IS.Teledata AG

## InTiCom Systems – Aktie 2007

Die negative Aktienkursentwicklung im Januar wurde sicherlich von der Meldung getrübt, dass der geplante Ausbau des VDSL-Netzes in Deutschland massiv verzögert wurde und zu Umsatzausfällen geführt hat. Die Kursentwicklung seit Februar ist quasi synchron zur Indexentwicklung verlaufen mit jedoch deutlich stärkerer Volatilität insbesondere im Abwärtstrend. Hier sind die Nachwirkungen der vorübergehend eingetrübten Ergebnissituation deutlich zu spüren. Der Markt spiegelt die bestehende Unsicherheit in Bezug auf die zukünftige Entwicklung des Umsatz- und Ergebniswachstums wider.

Ziel – insbesondere auch der Investor Relations – wird es sein, diese Un-

sicherheit in Zuversicht in die Perspektiven und Zukunftsaussichten der Geschäftstätigkeit der InTiCom Systems zu wandeln.

Vorstand und Aufsichtsrat besitzen keine Aktienbezugsrechte nach § 160 Abs.1 Nr.2 und 5 AktG. Der Aufsichtsrat besteht in unveränderter Form.

### Umsatzsteigerung im ersten Quartal mit rund 8 % setzt den positiven Wachstumstrend fort

InTiCom Systems erzielte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2007 ein Umsatzwachstum von rund 8 % auf EUR 11,0 Mio. (Vj. EUR 10,2 Mio.). Hauptumsatzträger sind weiterhin DSL-Splitter für die Teilnehmer- und Amtseiten, wobei der

wesentliche Zuwachs erneut im Ausland generiert wurde. In der Automobil-Elektronik wurden rund EUR 1,0 Mio. Umsatz erzielt mit stark wachsender Tendenz.

### Ergebnis steigt mit knapp 10 % stärker als Umsatz trotz fortgesetzten Produktions- und Personalaufbaus in der Automobil-Elektronik

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) erhöhte sich im ersten Quartal 2007 um rund 8 % auf EUR 1,0 Mio. (Vj. EUR 0,9 Mio.). Dies entspricht einer weiterhin auf 9,0 % stabilen Bruttoumsatzrendite trotz weiteren Kapazitätsaufbaus im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der Quartalsüberschuss in Höhe von EUR 0,6 Mio. übertrifft den Vorjahreswert

## Stammdaten der InTiCom Systems-Aktie

ISIN	DE0005874846
Börsenkürzel	IS7
Handelssegment	Prime Standard
Prime Branche	Technology
Industry Group	Communications Technology
Indizes	Prime All Share, Tec All Share, CDAX
Designated Sponsor	Concord Effekten AG
<b>Grundkapital</b>	<b>EUR 4.287.000</b>
Gattung	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien

## Meldepflichtiger Wertpapierbesitz

Anteil am Grundkapital am 31. März 2007	in Stückzahlen	in %
<b>Vorstand</b>		
Maria Grohs und Dr. Paul Grohs zusammen	120.000	2,8
Dieter Schopf	120.000	2,8
<b>Aufsichtsrat</b>		
Karl Kindl	150.264	3,5
Dr. Wulfdieter Braun	6.015	0,1
Harald Nöth	3.486	0,1

um rund 10 % – unter weiterhin konstanter Annahme einer Steuerquote von rund 38 %. InTiCom Systems erzielt damit im ersten Quartal 2007 ein Ergebnis pro Aktie von EUR 0,14 (Vj. EUR 0,13).

### Kontinuierlich unterproportionaler Anstieg der Kosten trotz weiteren Produktionsaufbaus

Eine auch im ersten Quartal 2007 kontinuierlich sinkende Materialaufwandsquote – trotz des weiteren Produktionsaufbaus der Serienfertigung in der Automobil-Elektronik in Tschechien – in Höhe von 74,7 % ggü. dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum von 79,0 % dokumentiert die konsequente Ertragsorientierung des Unternehmens.

### Forschung und Entwicklung optimiert neue Produktionstechniken in der Automobil-Elektronik

Der Entwicklungsaufwand nach drei Monaten des Geschäftsjahres 2007 betrug TEUR 400 (Vj. TEUR 350). Die Steigerung resultiert im Wesentlichen aus den speziellen Entwicklungsaufwendungen des eigenen, in Österreich beheimateten Standortes zur Entwicklung und Herstellung eigener Produktionstechnologien.

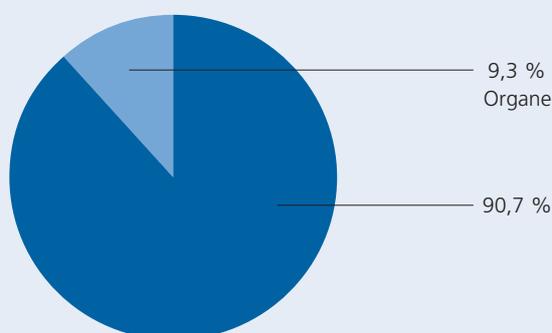
Speziell bei RFID-Anwendungen werden weitere kundenspezifische Entwicklungen bei Zutritts- und Fahrbe-rechtigungssystemen sowie bei Reifen-druckkontrollsystemen vollzogen und zusätzliche Entwicklungen für die

Hybridtechnologie und für Neukunden begonnen.

### Investitionen dienen dem technischen Aufbau der Serienfertigung in der Automobil-Elektronik

Die Investitionen im ersten Quartal 2007 betragen knapp EUR 0,2 Mio. (Vj. EUR 1,5 Mio.) und dienen dem weiteren Aufbau der nahezu vollautomatisierten Serienfertigung für die Automobil-Elektronik am modernen Produktionsstandort in Tschechien. Dort wird voraussichtlich bis Ende des Jahres 2007 die Produktionskapazität noch einmal verdoppelt werden, um die bereits bestehenden Serienaufträge für Keyless Go- und Reifendruckkontrollsysteme, Wegfahrsperrern und

## Aktionärsstruktur der InTiCom Systems AG



Free Float darin:

UBS Fund Management (Switzerland) AG	7,6 %
KST Beteiligungs AG	5,1 %

## Mitarbeiterentwicklung durch weiteren Aufbau der Serienproduktion in Tschechien geprägt

	31. März 2007	31. Dez. 2006	31. März 2006
Konzern	204	155	133
davon Inland	41	39	35
davon Ausland	163	116	98

Filteranwendungen von mehreren Systemlieferanten und Automobilherstellern aus Asien und Deutschland zu bedienen.

### Deutliche Zunahme der liquiden Mittel durch das operative Geschäft

Die Liquidität des Konzerns per 31. März 2007 betrug EUR 16,8 Mio. (Vj. EUR 18,5 Mio.) gegenüber EUR 13,8 Mio. zum Bilanzstichtag 2006. Der Anstieg der liquiden Mittel resultiert im Wesentlichen aus dem Mittelzufluss aus dem operativen Geschäft, eines stringenten Working Capital-Managements sowie einer Nettokreditaufnahme in ähnlicher Größenordnung.

### Auftragsreichweite konstant bei rund drei Monaten

Zum 31. März 2007 betrug der Auftragsbestand der InTiCom Systems rund EUR 12,5 Mio. (Vj. EUR 12,3 Mio.) und liegt damit weiterhin auf hohem Niveau. Angesichts des Jahresumsatzes 2006 ergibt sich daraus eine weiterhin konstante Auftragsreichweite von rund drei Monaten. Hierbei sind jetzt erstmalig auch die Abrufe aus den langfristigen Verträgen der Automobilindustrie für die kommenden drei Monate enthalten.

Aktuell werden fast monatlich neue Verträge mit großen Herstellern und Zulieferern der Autoindustrie geschlossen. So erhielt InTiCom Systems im Februar dieses Jahres einen Auftrag zur Serienproduktion von Keyless Go-Antennen für einen großen globalen Konzern: Nachdem InTiCom

Systems solche Antennen bereits für mehrere Baureihen der namhaften deutschen Konzernmarke produziert, folgen ab dem 2. Halbjahr 2008 auch die US-amerikanischen Modellreihen. Das Wertvolumen liegt bei Produktionsbeginn, der einen Ausstattungsgrad von 15 Prozent dieser Modellreihen abdeckt, bei etwa 1,2 Millionen Euro – mittelfristig soll der Ausstattungsgrad auf 100 Prozent hochgehoben werden; unter Umständen wird dann aus Sicherheitsgründen ein Zweitlieferant aufgebaut. Einen Monat später, im März 2007, schloss das Unternehmen einen Vertrag über die Lieferung von rund 250.000 Modulen per annum für die sogenannte Start-Stopp-Einheit eines großen deutschen Autoherstellers ab. Produktionsbeginn ist ebenfalls Jahresmitte 2008. Bei beiden Verträgen beträgt die Laufzeit fünf Jahre plus. Und weitere Verträge sind kurz vor dem Abschluss. Es sieht so aus, als ob der Produktionserweiterung, die Mitte 2007 ansteht, rasch die nächste Stufe folgen wird. Auch das wird bei Bedarf schnell und problemlos möglich sein: Das gesamte Grundstück in Prachatice ist infrastrukturell bereits voll erschlossen – eine weitere Produktionshalle kann in drei, maximal vier Monaten in Fertigbauweise errichtet werden.

### Ausblick

Die Aufrüstung des deutschen DSL-Netzes auf höhere Übertragungsraten (VDSL) ist 2006 weitgehend ausgeblieben, dadurch sind InTiCom Systems 2006 erhebliche Umsatzpotenziale entgangen. Trotzdem birgt der VDSL-Bereich zukünftig immer noch ein enormes Potenzial für

InTiCom Systems durch den nur zeitlich verschobenen Aufbau des deutschen VDSL-Netzes und insbesondere die Vielzahl der Systemanbieter im europäischen Ausland, die ihre VDSL-Aktivitäten noch sehr viel stärker ausbauen wollen. Experten prognostizieren der VDSL-Technologie mindestens so hohe Wachstumsraten wie der DSL-Technik.

Erste Gewinnbeiträge aus dem Automobilbereich im laufenden Geschäftsjahr verdeutlichen die weiterhin steigende Bedeutung des Automotive-Bereiches als zweites Standbein der InTiCom Systems. Im Jahr 2007 wird erstmalig der Full Year-Effekt aus dem Automotive-Bereich zum Tragen kommen – und der wesentliche Antriebsmotor der weiteren Entwicklung sein. InTiCom Systems erwartet in diesem Bereich in den kommenden 5 bis 7 Jahren einen Umsatz von EUR 50 bis 60 Millionen zu erzielen.

InTiCom Systems erwartet für 2007 gegenüber dem vergangenen Geschäftsjahr ein Wachstum bei Umsatz und Gewinn.

### Zwischenabschluss nach IFRS

Der Zwischenabschluss zum 31. März 2007 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

Dieser Konzernzwischenabschluss enthält alle notwendigen Abgrenzungen und gibt nach Auffassung des Vorstandes ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz und Vermögenslage wider.

# Konzernabschluss für das 1. Quartal 2007

vom 01.01.2007 bis zum 31.03.2007

# Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung

nach IFRS/IAS vom 01.01.2007 bis 31.03.2007

	1.1.2007- 31.3.2007 in TEUR	1.1.2006- 31.3.2006 in TEUR	Veränderung* 2007 zu 2006
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>11.022</b>	<b>10.211</b>	<b>8 %</b>
Sonstige Erträge	139	64	117 %
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	- 63	- 87	
Andere aktivierte Eigenleistungen	445	286	56 %
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren	8.229	8.062	2 %
Personalaufwand	1.292	832	55 %
Abschreibungen	459	234	96 %
Sonstige Aufwendungen	633	478	32 %
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>930</b>	<b>868</b>	<b>7 %</b>
Finanzaufwand	112	42	167 %
Sonstige Finanzerträge	166	89	87 %
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>984</b>	<b>915</b>	<b>8 %</b>
Ertragsteuern	371	356	4 %
<b>Quartalsüberschuss</b>	<b>613</b>	<b>559</b>	<b>10 %</b>

\*) Prozentuale Veränderungen wurden auf exakte, nicht gerundete Werte berechnet.

# Cashflow

## Konzernkapitalflussrechnung der InTiCom Systems

	1.1.2007- 31.3.2007 in TEUR	1.1.2006- 31.3.2006 in TEUR
<b>Jahresergebnis</b>	<b>613</b>	<b>559</b>
+ Abschreibungen bei Gegenständen des Anlagevermögens	459	234
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Transaktionen	-81	51
- Abnahme der Rückstellungen	-5	250
-/+ - Zunahme / + Abnahme des Aktivvermögens, das nicht der Investitions- oder Finanztätigkeit zuzuordnen ist		
Latente Steuern	95	-112
Vorräte	-6	86
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.111	-180
Sonstige Aktiva	-7	-611
+/- + Zunahme / - Abnahme von Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanztätigkeit zuzuordnen ist		
Latente Steuern	103	31
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung	-1.031	1.060
Sonstige Passiva	477	410
<b>Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.733</b>	<b>1.528</b>
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-432	-287
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagenvermögen	-169	-1.503
- Zunahme von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-456	-4.012
<b>Cash flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.057</b>	<b>-5.802</b>
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und Begehung von Finanzierungsleasingverhältnissen	5.000	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und Finanzierungsleasingverhältnissen	-3.172	-1.214
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	9.323
<b>Cash flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.828</b>	<b>8.109</b>
<b>Cash flow gesamt</b>	<b>2.504</b>	<b>3.835</b>
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	545	1.529
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>3.049</b>	<b>5.364</b>

# Konzernbilanz

der InTiCom Systems nach IFRS/IAS

Vermögen	31.3.2007 in TEUR	31.12.2006 in TEUR
<b>Langfristiges Vermögen</b>		
Immaterielle Vermögenswerte		
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.011	2.710
Sachanlagevermögen	12.654	12.813
Latente Steuern	500	595
<b>Langfristiges Vermögen, gesamt</b>	<b>16.165</b>	<b>16.118</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>		
Wertpapiere	13.707	13.251
Vorräte	889	883
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.698	6.809
Steuerforderungen	246	242
Sonstige kurzfristige Forderungen	324	321
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.142	557
<b>Kurzfristiges Vermögen, gesamt</b>	<b>24.006</b>	<b>22.063</b>
<b>Summe Vermögen</b>	<b>40.171</b>	<b>38.181</b>

# Konzernbilanz

der InTiCom Systems nach IFRS/IAS

Eigen- und Fremdkapital	31.3.2007 in TEUR	31.12.2006 in TEUR
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	4.287	4.287
Kapitalrücklage	15.088	15.088
Gewinnrücklagen	5.576	4.963
Umrechnungsrücklage	195	276
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>25.146</b>	<b>24.614</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Langfristige verzinsliche Schulden	6.875	1.875
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2.195	2.367
Latente Steuern	1.683	1.580
<b>Langfristiges Fremdkapital gesamt</b>	<b>10.753</b>	<b>5.822</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	169	178
Steuerschulden	35	3
Kurzfristige verzinsliche Schulden	93	3.012
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.323	4.354
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	652	198
<b>Kurzfristiges Fremdkapital gesamt</b>	<b>4.272</b>	<b>7.745</b>
<b>Summe Eigen- und Fremdkapital</b>	<b>40.171</b>	<b>38.181</b>

# Konzerneigenkapital- veränderungsrechnung

der InTiCom Systems nach IFRS/IAS

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Gewinn- rücklagen TEUR	Umrechnungs- rücklage TEUR	Eigenkapital gesamt TEUR
Stand 1.1.2006	1.300	8.640	3.394	146	13.480
Kapitalerhöhung	129	9.306			9.435
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmittel	2.858	-2.858			0
Umrechnungsrücklage				130	130
Jahresüberschuss 2006			1.569		1.569
<b>Stand 31.12.2006</b>	<b>4.287</b>	<b>15.088</b>	<b>4.963</b>	<b>276</b>	<b>24.614</b>
Umrechnungsrücklage				-81	-81
Quartalsüberschuss 1.1.-31.3.2007			613		613
<b>Stand 31.3.2007</b>	<b>4.287</b>	<b>15.088</b>	<b>5.576</b>	<b>195</b>	<b>25.146</b>

# Finanzkalender

22. Mai 2007	Veröffentlichung des 3-Monatsabschlusses
30. August 2007	Veröffentlichung des 6-Monatsabschlusses
30. November 2007	Veröffentlichung des 9-Monatsabschlusses

Herausgeber: InTiCom Systems AG, Spitalhofstraße 94, 94032 Passau  
Telefon (0851) 9 66 92 - 0, Fax (0851) 9 66 92-15  
[www.inticom-systems.de](http://www.inticom-systems.de); [info@inticom-systems.de](mailto:info@inticom-systems.de)

Konzeption: PvF Investor Relations; [www.pvf.de](http://www.pvf.de)

Fotos: Uwe Dettmar, Frankfurt am Main

Gestaltung: Sieler Kommunikation und Gestaltung GmbH;  
[www.sielers-kom.de](http://www.sielers-kom.de)

Wertpapier-Kenn-Nummer (WKN) 587 484  
International Security Identification Number (ISIN) DE0005874846  
Börsenkürzel IS7